

Wien, den 22. März 1911.

J. N. 148. 488

Lieber Herr Roßler!

Auf den Brief im Auftrage und eine Karte von
Friedrich Mann; eine Karte von Karl Kraus und
ein mitleidender Brief von Oskar Baum einem
blinden, sehr begabten Dichter. Vielleicht
interessiert Sie das Gedicht von Paul Leppin?
Wollen Sie Gille dies zu dem Wagners Lein? Auch
das Buch von Achenberg. Sollte man das nicht
in Steinwälders Papiere finden lassen? Es
glaube es steht dafür, Sie Widmung ist schön.
— Ich bin heute außer Bett, fühle mich wohl, aber
sehr schwach. Vor Sonntag darf ich nicht auf die Straße.
Morgen möchte ich etwas arbeiten, bitte.
Würden Sie dem Wimminger den Malkasten
ein Puzel mitgeben? Mit allen Farben, denn
ich habe keine zu Hause — Wie hat Ihnen das
Simson gefallen? — Ich habe heute noch
eine Zeichnung zur Reproduktion geschickt.
Herzlichen Gruß Ihres W. J. J.

